

Dir. Emil Wittenberg, Dr. Walther Rathenau, Bankier Dr. Paul von Schwabach, Berlin; Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Bankier Dr. Paul Seligmann, Bank-Dir. Dr. jur. Georg Solmssen, Dir. Carl von der Herberg, Cöln.

Zahlstelle: Berlin: Dresdner Bank.

Felten & Guillaume Carlswerk Act.-Ges. in Cöln-Mülheim.

Gegründet: Aus der seit 1826 bestehenden offenen Handelsgesellschaft Felten & Guillaume als Felten & Guillaume Carlswerk Act.-Ges. 14./12. 1899; eingetr. 31./12. 1899. Vom 4./5. 1905 bis 31./12. 1910 führte die Ges. die Firma Felten & Guillaume—Lahmeyerwerke Act.-Ges.

Zweck: Weiterführung des Geschäftes der Handels-Ges. Felten & Guillaume in Mülheim am Rhein (laut Statut) sowie überhaupt:

a) Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Fabriken und sonstigen gewerblichen Anlagen auf den Gebieten der Drahtindustrie, der Metallurgie und der angewandten Elektrotechnik und im allgemeinen Unternehmungen jeder Art auf diesen Gebieten,

b) An- und Verkauf sowie eigene Erzeugung von Rohstoffen und Herstellung von fertigen, wie halbfertigen Waren und von Maschinen jeder Art, welche zu den bei a) bezeichneten Betrieben und Unternehmungen erforderlich oder dienlich sind,

c) Erwerbung und Betrieb von Erz-, Kohlen- und sonstigen Bergwerken, Errichtung oder Erwerbung und Betrieb von Anlagen jeder Art zur Zugutemachung und weiteren Verarbeitung der aus Bergwerken und aus der Ausbeutung von anderen Gerechtsamen gewonnenen Produkte, sowie Handel in solchen Produkten,

d) Erlangung von Konzessionen zur gewerblichen Ausnutzung der Elektrizität und Ausbeutung derselben in eigenem Betriebe oder mittels sonstiger Verwertung,

e) Beteiligung bei staatlichen, kommunalen oder privaten Unternehmungen auf den Gebieten der Drahtindustrie, Metallurgie und angewandten Elektrotechnik, Begründung, Übernahme und Finanzierung solcher Unternehmungen, sowie Veräusserung und sonstige Verwertung der Beteiligung bei denselben,

f) Anlagen, Beteiligungen und Geschäfte jeder Art im allgemeinen, welche geeignet sind, die vorbezeichneten Gesellschaftszwecke zu fördern, insbesondere auch der Betrieb von Speditions-, Lager- und Frachtgeschäften.

Die Ges. ist berechtigt, auch ausserdeutsche Länder in ihren Wirkungskreis einzubeziehen.

Die Ges. besitzt das Carlswerk in Cöln-Mülheim, umfassend eine Flächengrösse von ca. 35 ha. Auf demselben stehen folgende Fabriken: Elektrostahlofen, Drahtwalzwerk, Eisen- u. Stahldrahtzieherei, Bandstahlfabrik, Verzinkerei, Draht-Seilerei, Geflechtfabrik, Drahtstiftfabrik, Drahtwaren- u. Stacheldrahtfabrik, Webelitzenfabrik, Kupferwerke, Kupferdrahtzieherei, Kabelfabrik, Gummi- u. Guttaperchafabrik, elektrotechnische Werkstatt, Maschinenfabrik, Giesserei u. Schreinerei. Dem Carlswerk stehen 21 500 PS. zur Verfüg., die ca. 32 000 000 Kwst. erzeugen. Zu dem Carlswerk gehören ferner ein Wasserwerk mit Wasserturm, eine Rheinwerft mit Dampfkrähen und den zugehörigen Lagerräumlichkeiten. Das Carlswerk beschäftigte im J. 1918 ca 10 000 Beamte u. Arb. Das Werk unterhält Arb.-Wohnhäuser, ein Arbeiterinnenheim, eine Konsumanstalt, eine Sparkasse u. eine Kinderbewahranstalt. Die Ges. besitzt ausserdem noch in Cöln-Mülheim eine Reihe von unbebauten Grundstücken von einer Gesamtflächengrösse von ca. 14,1 ha. Zugänge auf Anlage-Kti 1911—1918 1 734 842, 1 838 817, 3 835 959, 2 068 100, 1 045 590, 923 364, 1 538 554, 2 090 204. Auf die für die Fabrikat. von Kriegsmat. geschaffenen Einricht. wurden abgeschrieben 1915 M. 812 000, 1916 M. 1 233 402, 1917 M. 1 471 787, 1918 M. 2 122 056. Die Zweigniederlassung Nürnberg in Nürnberg-Lichtenhof wurde 1912 in eine selbständige Akt.-Ges. unter der Firma Süddeutsche Telefon-Apparate-, Kabel- u. Drahtwerke A.-G. in Nürnberg mit M. 1 000 000 A.-K. umgewandelt.

Die a.o. G.-V. v. 15./10. 1910 ermächtigte die Verwalt., die Zweigniederlass. in Frankf. a. M. ab 1./1. 1911 aufzugeben u. die zur Frankfurter Abteil. (Dynamowerk) gehörigen Aktiva abzustossen; zu diesem Zweck wurden dieselben in die mit M. 10 000 000 neu gegründete A. E.-G.—Lahmeyer-Werke Akt.-Ges. in Frankf. a. M. eingebracht. Näheres hierüber siehe bei Allgem. Elektrizitäts-Ges. in Berlin.

Die Beteil. u. Wertpapiere per ult. 1918 betragen M. 41 015 475, davon entfallen auf festverzinsl. Werte M. 8 000 000, in der Hauptsache Reichsanleihe. Die Beteiligungen setzen sich im wesentlichen aus Anteilen an folgenden Werken u. Ges. zusammen: Kabelwerk Wilhelminenhof A.-G., Berlin; Land- u. Seekabelwerke A.-G., Cöln-Nippes; Norddeutsche Seekabelwerke A.-G., Nordenham; Akt.-Ges. Maschinenfabriken Escher Wyss & Co., Zürich; Kraftwerk Laufenburg, Laufenburg; Deutsch Südamerikanische Telegraphen-Ges., Cöln; Osteuropäische Telegraphen-Ges., Cöln; Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich; Walzwerke A.-G. vorm. E. Böcking & Co. in Cöln-Mülheim; Treuhandbank für die elektrische Industrie, Berlin; Deutsch-Schweizer. Wasserbau-Ges. m. b. H., Frankf. a. M.; Aktien der Eisen- u. Stahlwerke Steinfurt u. der Süddeutschen Telefon-Apparate-, Kabel- u. Drahtwerke A.-G. Nürnberg u. Andere. Neu erworben wurden 1917 die Geschäftsanteile der Oldenburger Moorkultur-Ges. m. b. H., Ramsloh, wie auch die der Braunkohlengrube und Brikettfabrik Liblar G. m. b. H., Liblar. Auf verschiedene